

An der Technischen Universität Graz / Fakultät für Bauingenieurwissenschaften ist die

Universitätsprofessur für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft

voraussichtlich mit 1. Oktober 2024 zu besetzen. Die Universitätsprofessorin / der Universitätsprofessor (NF Veit) wird in einem gemäß § 98 UG unbefristeten Arbeitsverhältnis zur TU Graz angestellt.

Die Professur Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft vertritt das System Eisenbahn mit der Wechselwirkung Infrastruktur – Betrieb. Besonderes Augenmerk wird auf eine datenbasierte Instandhaltungsoptimierung im Sinn des Asset Managements und damit auf die nachhaltige Weiterentwicklung der Bahnnetze gelegt. Der Bereich Instandhaltung umfasst Datenmanagement, Datenanalysen, daraus zu entwickelnde Prognosemodelle und die jeweiligen wirtschaftlichen Bewertungen im Sinne des Life Cycle Managements. Die deskriptiven Analysen sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen. Dabei ist das Life Cycle Management für künftige betriebliche Herausforderungen, wie die Verkehrsverlagerung sowie die Berücksichtigung des Klimawandels weiter zu entwickeln. Im Sinne der Systemoptimierung stehen Fragen wie verursachungsgerechte, systemkonforme Trassenpreise und die Bewertung unterschiedlicher Fahrzeugkonzepte im Fokus.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit international anerkanntem Forschungsprofil im Bereich Verkehrsinfrastruktur und Life Cycle Management. Breites Grundlagenwissen betreffend den Eisenbahnfahrweg und wirtschaftliche Bewertungsmethoden sind daher erforderlich. Erfahrungen in mehreren der nachfolgend genannten Bereiche sind erwünscht: Analysen von Fahrwegdaten, Entwicklung von Prognosemodellen für das Qualitätsverhalten der Infrastruktur und grundsätzliche betriebliche Kenntnisse. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind durch einschlägige Forschungsprojekte oder Kooperationen mit der bahnaffinen Industrie und/oder Infrastrukturunternehmen zu belegen.

In der Lehre soll der/die Bewerberin die theoretischen Grundlagen des Faches im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium vermitteln. Vertiefte Lehrveranstaltungen aus der Forschung und/oder Praxis sind wünschenswert – insbesondere wird eine aktive Mitgestaltung und Umsetzung des Infrastruktur-Masters erwartet.

Darüber hinaus wird eine Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen und industriellen Umfeld vorausgesetzt, insbesondere mit dem Institut für Eisenbahn Infrastrukturdesign und dem Institut für Betriebsfestigkeit und Schienenfahrzeugtechnik, sowie dem Research Cluster Railway Systems der TU Graz. Die ausgewiesene Fähigkeit zur Einwerbung von Drittmittelprojekten rundet die Anforderungen ab.

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium des Bauingenieurwesens, des Wirtschaftsingenieurwesens-Bauwesen oder des Verkehrswesens
- Abgeschlossenes fach einschlägiges Doktorat
- Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach
- Sehr gute fachdidaktische Fähigkeiten
- Die Qualifikation zur Führungskraft und Teamfähigkeit.

Gute Deutsch und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung, um das Fach inter-/national vertreten zu können und die Lehre in beiden Sprachen abhalten zu können. Liegen keine ausreichenden Deutschkenntnisse vor, so wird die Bereitschaft zum Erlernen der Sprache auf einem für die Lehre adäquaten Level binnen zwei bis drei Jahren erwartet.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles, insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bis zur Erreichung eines ausgewogenen Zahlenverhältnisses werden bei gleicher Qualifikation Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Technische Universität Graz bemüht sich aktiv um Vielfalt und Chancengleichheit. Bei der Personalauswahl dürfen Bewerberinnen und Bewerber aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung nicht benachteiligt werden (Antidiskriminierung).

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikation werden ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, die Bewerbung

- unter Verwendung des Formulars auf <https://www.tugraz.at/go/professorships-vacancies/>
- mit beigefügtem Lebenslauf (inkl. Kopie der Zeugnisse und Dokumente)
- samt Darstellung des wissenschaftlichen Wirkens in Lehre und Forschung bzw. in der Industrie
- mit einer Darstellung der beabsichtigten Forschungs- und Lehraktivitäten sowie der Entwicklung der Arbeitsgruppe
- unter Beilage einer Liste der Publikationen (inkl. Kopien der fünf wichtigsten Publikationen)

in digitaler Form spätestens bis zum

15.01.2023

(E-Mail Eingangsdatum) an das Dekanat der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften, Technische Universität Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz, Österreich; E-Mail-Adresse dekanat.bau@tugraz.at zu übermitteln.

Die Hearings der in der engeren Wahl stehenden Bewerberinnen und Bewerber werden voraussichtlich am 18.04.2023 und 19.04.2023 stattfinden.

Der Dekan: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Schanz